

erfahren hat, waren es die Lagerfeuer der Soldaten, an denen die vier Männer eine halbe Stunde später eine gastliche Aufnahme fanden.

Dreißigstes Kapitel.

Da ein näheres Eingehen auf die Einzelheiten des Weitermarsches der vier Jäger und der Soldaten den weitem Verlauf unserer Erzählung zu lange aufhalten würde, so sei nur gesagt, daß sich die Erstern nach dem eingenommenen Mahle von Don Fernando verabschiedeten, um ihre nächtliche Fahrt fortzusetzen.

Keinem der Männer war bei der geführten Unterhaltung die auffallende Aehnlichkeit entgangen, die der junge Capitän mit dem alten Ranhero und seiner Tochter Zerlina hatte, doch mußten sie den Gedanken schwinden lassen, daß derselbe wirklich der Sohn des Ranhero sei, als sich Don Fernando auf Paolo's Frage einen andern ihnen gänzlich unbekanntem Namen belegte, indem die Befürchtung in ihm aufgestiegen war, die Jäger möchten, da sie voraussichtlich vor ihm auf dem Rancho eintrafen, seine Ankunft verrathen und auf diese Weise die seinen Lieben zugedachte Ueberraschung vereiteln.

Der Weitermarsch des folgenden Tages hatte die Soldaten dem Rancho ein Bedeutendes näher gebracht, und sie hätten denselben sicher noch vor Hereinbruch der Nacht erreicht, wenn sich ihnen nicht auf ihrem Wege ein Hinderniß entgegengestellt hätte, dessen Befestigung mehrere Stunden in Anspruch nahm.

Durch einen frühern, sehr starken Gewitterregen war ein ziemlich breiter und wildschäumender Gießbach, der den Weg zum Rancho durchkreuzte, dermaßen angeschwellt worden, daß die wild fortschießenden Wassermassen die nur aus rohen Baumstämmen bestehende Brücke mit fortgerissen hatten. Da der Gießbach an der gedachten Stelle überhaupt nur zu passiren war, so mußte man nothwendiger Weise an die Herstellung einer kleinen Nothbrücke denken, und Don Fernando gab sogleich dazu die nöthigen Befehle.

Allein es gehörten zwei ziemlich lange Bäume dazu, deren Fällung und Herbeischaffung zwei volle Stunden in Anspruch nahm, so daß die Soldaten und mit ihnen Don Fernando die Hoffnung aufgeben mußten, daß sie an diesem Tage den Rancho noch erreichen